

Radsport: Hierarchiekampf

Lyon. Die Fronten zwischen dem Radsport-Weltverband UCI und Tour-Veranstalter ASO bleiben verhärtet. Ein Spitzentreffen in Lyon brachte keine Annäherung der Standpunkte. UCI-Präsident Pat McQuaid kündigte anschließend »schnelle Maßnahmen« an, um die Position der UCI als oberste Instanz des internationalen Radsports zu verteidigen. Die ASO verweigert wie Giro-Veranstalter RSC in Italien den 20 ProTour-Teams ein automatisches Startrecht bei allen Rennen des ProTour-Kalenders. Welche Sanktionen der Weltverband ergreifen kann, bleibt jedoch unklar. Ein solidarischer Boykott aller ProTour-Teams scheint kaum denkbar.

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/81946.radsport-hierarchiekampf.html>